

## **Leistungsbeschreibung für den Auftrag**

### **Fallstudie: Ombudsstelle für Plattformarbeit (WV-06) – Projekt Haus der Selbständigen**

#### **1. Auftraggeber**

INPUT Consulting – Gemeinnützige Gesellschaft für Innovationstransfer, Post und Telekommunikation mbH  
Theodor-Heuss-Straße 2, 70174 Stuttgart  
[info@input-consulting.de](mailto:info@input-consulting.de)

#### **2. Hintergrund**

Das Haus der Selbständigen eröffnet neue Zugänge zur Information und Vernetzung für Selbstständige, Solo-Selbstständige und Plattformbeschäftigte. Viele Tätigkeiten, die früher angestellt ausgeübt wurden, werden heute an Selbstständige, insbesondere Solo-Selbstständige vergeben, allerdings zu anderen Konditionen. Damit Solo-Selbstständige und Plattformbeschäftigte gegenüber abhängig Beschäftigten wirtschaftlich nicht abgehängt werden, kommt der Stärkung von gemeinsamen Interessenvertretungen und kollektiven Maßnahmen – auch im Hinblick auf ihre Entlohnung – große Bedeutung zu. Es fehlen jedoch Möglichkeiten zum Austausch von Erfahrungen und Zugänge zum Wissen, wie Rechte geltend gemacht, Arbeitsbedingungen mitgestaltet und soziale Risiken abgesichert werden können.

Das Haus der Selbständigen setzt genau hier an und macht sich zur zentralen Aufgabe

- die Bedarfe dieser Erwerbstätigengruppe zu erheben und zu evaluieren,
- den Austausch und Vernetzung in einem analogen ebenso wie einem virtuellen Raum zu ermöglichen,
- die Solo-Selbstständigen und Plattformbeschäftigten darüber zu informieren, welche kollektiven Möglichkeiten es gibt, die eigenen Arbeits- und Lebensbedingungen, insbesondere auch in Bezug auf die Vergütungssituation und soziale Absicherung zu gestalten,
- zielgruppenspezifische neue Lehr- und Lernmethoden zu entwickeln,
- im Hinblick auf kollektive Formen der Interessenvertretung zu beraten und diese zu unterstützen.

Seine regionale Verankerung und physische Umsetzung findet das Haus der Selbständigen in Leipzig. Sein komplementäres virtuelles Pendant zielt zudem überregional auf die Förderung der Interessenvertretung in Ostdeutschland und soll auf das gesamte Bundesgebiet ausstrahlen.

#### **3. Beschreibung der zu erbringenden Leistung**

Seit 2017 betreibt die IG Metall in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Crowdsourcing-Verband die Crowdsourcing-Ombudsstelle

(<http://faircrowd.work/de/2017/11/08/ombudsstelle-fuer-crowdworking-plattformen-vereinbart/>). Diese stellt für das Haus der Selbständigen einen maßgeblichen Referenzfall und Orientierungswert für die im Modul „Beratung und Schlichtung“ geplante Ombudsstelle zur Schlichtung zwischen Solo-Selbstständigen und ihren Auftraggebern dar. Zu den Erfahrungen, die mit diesem Modell gemacht wurden, gibt es bisher nur Tätigkeitsberichte, aber noch keine unabhängige Untersuchung.

Mit einer Fallstudie sollen die Erfahrungswerte der beteiligten Gruppen ermittelt und miteinander abgeglichen werden. Daraus lassen sich generelle Leitlinien und konkrete Gestaltungsvorschläge für die Ombudsstelle im „Haus der Selbstständigen“ ableiten.

Die zu beauftragende Fallstudie umfasst die Aufgaben:

- Konzipierung des Untersuchungsdesigns
- Dokumentation der Grundlagen und Regeln der Ombudsstelle und der vorgesehenen Beratungs- und Schlichtungsverfahren
- Qualitative Interviews mit Vertreter\*innen aller beteiligten Akteure (IG Metall, Deutscher Crowdsourcing-Verband, Crowdworker\*innen, Plattformen) und vergleichende Auswertung
- Zusammenfassende Darstellung der Ergebnisse in einer Intensivfallstudie (25 – 30 Seiten) mit Fokus auf die Konsequenzen aus den Befunden für den Aufbau der Ombudsstelle im „Haus der Selbstständigen“
- Systematische Reflexion der Unterschiede, die zwischen den spezifischen Anforderungen auf Crowdfunding-Plattformen und einer plattform-unabhängigen Tätigkeit als Solo-Selbstständige\*r bestehen
- Vergleich mit Erfahrungen, die in Prozessen der Konfliktbewältigung bei plattformbasierten Lieferdiensten gemacht wurden
- Präsentation der Ergebnisse: Zwischenbericht an INPUT Consulting, Präsentation im Haus der Selbstständigen, Vorträge zu zwei Plattformtagungen 2021 und 2022

#### **4. Informationen zum Auftraggeber**

Das Haus der Selbstständigen ist ein gemeinsames Projekt der INPUT Consulting gGmbH, der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, der Ludwig-Maximilians-Universität München (Institut für Soziologie) sowie der Universität Kassel (Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung). Das Projekt Haus der Selbstständigen wird im Rahmen der Förderrichtlinie „Zukunftszentren – Unterstützung von KMU, Beschäftigten und Selbständigen bei der Entwicklung und Umsetzung innovativer Gestaltungsansätze zur Bewältigung der digitalen Transformation“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) und den Europäischen Sozialfonds gefördert. (Laufzeit des Projekts: 01.05.2020 - 30.06.2022. Weitere Informationen: [www.hausderselbststaendigen.info](http://www.hausderselbststaendigen.info)) INPUT Consulting gGmbH ist der Zuwendungsempfänger des BMAS und Auftraggeber für den hier zu vergebenden Auftrag. Die Durchführung des Auftrags erfolgt in enger Abstimmung mit dem Projektpartner Universität Kassel (Fachgebiet Wirtschaftsinformatik und Systementwicklung).

#### **5. Qualitative Anforderungen an die zu erbringende Leistung (Eignungskriterien)**

Für die Vergabe des Werkauftrags gelten die folgenden Voraussetzungen:

- Sozialwissenschaftliche Qualifikation mit Erfahrung in der Analyse der Erwerbssituation von Solo-Selbstständigen
- Umfangreiche Kenntnisse zum Bereich von Plattformarbeit, eventuell mit eigener Forschungserfahrung auf diesem Gebiet
- Kenntnisse und praktische Erfahrungen in der Forschung mit qualitativen Methoden, insbes. in der Erstellung von Fallstudien
- Erfahrung mit der Erstellung anwendungsorientierter wissenschaftlicher Expertisen

## **6. Leistungserbringung**

### **6.1 Projektmanagement und Abstimmung**

Die vom Auftragnehmer zu erbringenden Dienstleistungen werden fachlich professionell mit allen in der Ausschreibung genannten Kriterien umgesetzt.

Der Auftragnehmer gewährleistet eine verantwortliche und fristgerechte Arbeitsplanung und Umsetzung. Für Abstimmungen werden Zeitpuffer eingeplant.

Alle Entscheidungen erfolgen in enger Abstimmung mit und nur nach Freigabe durch den Auftraggeber. Auftraggeber und Auftragnehmer benennen jeweils eine Ansprechperson für die Durchführung des Auftrags.

### **6.2 Durchführung von Präsentationsterminen**

Zur Vorstellung der Zwischenergebnisse und des Endberichts sind mind. 2

Präsentationstermine vorgesehen.

Die Präsentationstermine finden entweder im Haus der Selbständigen in Leipzig oder als gleichwertige Online-Meetings über eine Konferenzsoftware statt. Die Entscheidung über Präsenz- oder Online-Meeting wird vom Auftraggeber getroffen und sind insbesondere abhängig von den geltenden allgemeinen und Auftraggeber-spezifischen Corona-Regularien.

### **6.3 Datenschutz**

Auftraggeber und Auftragnehmer sind für die Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen nach der EU-Datenschutz-Grundverordnung verantwortlich. Alle bei der Durchführung des Auftrags eingesetzten Personen sind zur Verschwiegenheit über alle ihnen bei der Durchführung des Auftrags bekannte gewordenen Tatsachen zu verpflichten. Sofern durch den Auftragnehmer personenbezogene Daten verarbeitet werden, ist hierzu ein Auftragsverarbeitungsvertrag abzuschließen.

## **7. Zeitplan**

Vertragsbeginn ist voraussichtlich der **1. Juli 2021**. Je nach Verlauf des Vergabeverfahrens kommt es ggf. zu einer proportionalen Verschiebung des Zeitplans. Alle anfallenden Arbeiten sind bis **Ende 2021** abzuschließen.

## **8. Vertrag**

Auf Grundlage dieser Leistungsbeschreibung sowie der beigefügten Unterlagen und dem Angebot des im Rahmen des Vergabeverfahrens ausgewählten Bieters wird ein Werkvertrag abgeschlossen. Ein entsprechendes Muster ist als Anlage beigefügt.

## **9. Bewertungskriterien**

Bei der Entscheidung über den Zuschlag werden verschiedene durch den Auftragsgegenstand gerechtfertigte Kriterien berücksichtigt. Der Zuschlag wird auf das unter Berücksichtigung aller Umstände wirtschaftlichste Angebot erteilt, welches nach folgenden Kriterien ermittelt wird; der niedrigste Angebotspreis allein ist nicht entscheidend.

### a) Wissenschaftliche Expertise im Themenfeld sowie Qualität des empirischen 0,7

Die Qualität und Zweckmäßigkeit des Angebots wird für jedes der unten genannten Kriterien mit Punkten zwischen 0 (= ungenügend) und 5 (=sehr gut) bewertet und mit dem angegebenen Gewichtungsfaktor multipliziert. Daraus ergibt sich eine maximal erreichbare Punktzahl von  $5 \times 0,7 = 3,5$ .

Kriterium	Gewichtungsfaktor
<b>1. Sozialwissenschaftliche Befassung mit dem Thema „Plattformarbeit“</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Veröffentlichungen im Themenfeld</li> <li>• Art und Umfang der Expertise und Erfahrung des Auftraggebers mit vergleichbaren Aufträgen.</li> </ul>	0,40
<b>2. Eckpunkte zur methodischen Herangehensweise</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inhaltliche Qualität des Konzepts im Hinblick auf Zielerreichung des Auftrags (0,2)</li> <li>• Darstellung und Angemessenheit der geplanten Vorgehensweise und der geplanten Methoden im Konzept (0,1).</li> </ul>	0,30
<b>Gesamt</b>	<b>0,7</b>

#### b) Preis: Gewichtung 0,3

Der Gesamtangebotspreis wird in Relation zum Durchschnittspreis aller Anbieter bewertet und wie folgt in Wertungspunkte umgerechnet:

Wertungs- punkte	Angebotspreis liegt....
5,0	mind. 25% unterhalb des Durchschnittspreises aller Anbieter
4,5	mind. 20%, aber weniger als 25% unterhalb des Durchschnittspreises
4,0	mind. 15%, aber weniger als 20% unterhalb des Durchschnittspreises
3,5	mind. 10%, aber weniger als 15% unterhalb des Durchschnittspreises
3,0	mind. 5%, aber weniger als 10% unterhalb des Durchschnittspreises
2,5	weniger als 5% unterhalb bzw. oberhalb des Durchschnittspreises
2,0	mind. 5%, aber weniger als 10% oberhalb des Durchschnittspreises
1,5	mind. 10%, aber weniger als 15% oberhalb des Durchschnittspreises
1,0	mind. 15%, aber weniger als 20% oberhalb des Durchschnittspreises
0,5	mind. 20%, aber weniger als 25% oberhalb des Durchschnittspreises
0,0	mind. 25% oberhalb des Durchschnittspreises

Die bei der Preisbewertung erreichte Punktzahl wird mit dem Gewichtungsfaktor 0,3 multipliziert, maximal sind bei der Preisbewertung  $5 \times 0,3 = 1,5$  Punkte erreichbar.

#### c) Gesamtwertung

Die bei beiden Teilwertungen erreichten Punktzahlen werden addiert, daraus ergibt sich eine maximal erreichbare Punktzahl von 5. Das Angebot, das auf dieser Grundlage die höchste Gesamtpunktzahl erreicht hat, ist zugleich am wirtschaftlichsten.

### **10. Angebotsprüfung**

#### a) Formale Prüfung

Formale Prüfung der Angebotsunterlagen (u. a. Vorhandensein aller wesentlichen Preisangaben, Vorhandensein aller Unterschriften, Vollständigkeit der Unterlagen,

fristgerechter Eingang). Angebote, die die formale Prüfung nicht bestehen, werden von der weiteren Bewertung ausgeschlossen.

#### b) Eignungsprüfung

Mit der Eignungsprüfung wird überprüft, ob der Bieter die zur Erfüllung der vertraglichen Verpflichtungen notwendige Befähigung und Leistungsfähigkeit nachweisen kann.

Angebote von Bietern, welche die hier verlangten technischen/beruflichen Eignungskriterien nicht erfüllen, finden im weiteren Vergabeverfahren keine Berücksichtigung mehr.

#### c) Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes

Der Zuschlag ist auf das wirtschaftlichste Angebot zu erteilen. Die Wirtschaftlichkeit eines Angebotes bestimmt sich regelmäßig aus den Faktoren Qualität/Leistung und Preis.

Das Leistungs-Preis-Verhältnis wird hier anhand der dargestellten Bewertungskriterien ermittelt. Das Angebot mit der höchsten Bewertungspunktzahl erhält den Zuschlag für die Auftragserteilung. Bei Punktgleichheit erhält das Angebot mit der höheren Wertung bei Qualität und Zweckmäßigkeit den Zuschlag.

### **11. Information zur Angebotsabgabe und einzureichenden Angebotsunterlagen**

- Das Angebot ist als PDF-Datei fristgerecht an folgende E-Mail-Adresse zu schicken: [info@input-consulting.de](mailto:info@input-consulting.de)
- Für die ausgeschriebenen Leistungen sind die anzuwendenden Konzepte / Vorgehensweisen / Maßnahmen zu beschreiben.
- Die kalkulierten Kosten für die Arbeitspakete sind Festpreise. Es ist für jedes Arbeitspaket der kalkulierte Aufwand in Personentagen und der zugrunde gelegte Tagessatz anzugeben.
- Das Angebot ist in Euro inkl. MwSt. abzugeben.
- Die Angebotspreise haben alle erforderlichen Kosten (Personal-, Sach- und Reisekosten) zu enthalten.
- Das einzureichende Angebot besteht aus
  - Beschreibung ihres Konzepts und Vorgehensweise
  - Preisblatt mit verbindlichem Angebotspreis
  - Eigenerklärung zur Eignung gem. § 31 UVgO
  - Eigenerklärung zur Leistungsfähigkeit gem. § 33 UVgO